

L-Vis Box

Bedienungsanleitung

Vielen Dank für Ihr Interesse an der L-Vis Box. Mit dieser Bedienungsanleitung wollen wir Sie beim Konfigurieren und Bedienen Ihrer L-Vis Box unterstützen. Für Fragen oder Anregungen sind wir Ihnen immer dankbar. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrer L-Vis Box.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr L-Vis Team



Sicherheitshinweise und Informationen.....	1
Anschluss und Grundeinstellungen	2
Gebäudestruktur festlegen	3
LCN-Geräte integrieren	4
Szenen und Homescreen.....	5
Zeitsteuerung.....	6
Panoramaansicht	7
Benachrichtigungen	8
Zugriff auf den LCN-Bus.....	9
L-Vis Service App (Fernzugriff).....	10
Home Assistant Integration.....	11
LED-Statusanzeige und Taster-Funktionen.....	12
Sonstige Hinweise	13
FAQ.....	14

Sicherheitshinweise und Informationen

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme alle folgenden Sicherheitshinweise und Informationen sorgfältig durch.

Packungsinhalt

- je 1 mal: L-Vis Box, Netzgerät, Netzwerkleitung, USB-Leitung, Bedienungsanleitung, Nutzungsvereinbarung für Online-Account

Allgemeines / Sicherheitshinweise

- Die L-Vis Box ist für den Einsatz neben den von LCN vorgesehenen Steuerungselementen vorgesehen. Die Verfügbarkeit hängt von den angeschlossenen Netzwerkkomponenten ab, insbesondere vom Router.
- Die L-Vis Box ist nur für den privaten Gebrauch vorgesehen. Unter anderem nur für eine Standard-Businstallation eines Einfamilienhauses (1 LCN-Segment).
- Die L-Vis Box darf nur an eine fehlerfreie, funktionierende und vorschriftsmäßig installierte Elektroinstallation angeschlossen werden.
- Aufgrund der für uns nicht vorhersehbaren individuellen Gegebenheiten vor Ort kann die L-Vis GmbH die Möglichkeit des bestimmungsgemäßen Einsatzes unseres Produktes nicht versprechen (betrifft z. B. spezielle Geräte oder eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Geräten). Die vollständige Zahlungspflicht bleibt hiervon unberührt.
- Die L-Vis Box ist im lokalen Netzwerk frei zugänglich, d. h. jede Person mit Zugriff auf das lokale Netzwerk kann ohne Passwort auf die Bedienoberfläche und die Konfiguration zugreifen.
- Schützen Sie die L-Vis Box vor Schmutz, Feuchtigkeit und Überhitzung und verwenden Sie sie nur in trockenen Räumen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor, betreiben Sie es nicht bei Beschädigungen weiter und halten Sie es von Kindern fern.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Zubehör und achten Sie auf die dazugehörigen Sicherheitshinweise.

Montagehinweise

- Betriebstemperatur: 5°C – 30°C
- Örtlichkeit: Trockene Räume ohne Schmutz, Feuchtigkeit und Hitze
- Montage: Wandmontage

Gewährleistungs- / Haftungsausschluss

- Für die Funktionalität des Geräts ist der Einrichter verantwortlich. Die L-Vis GmbH kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.
- Die L-Vis GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer Installation, Montage, Konfiguration oder unsachgemäßem Gebrauch des Produkts resultieren.

Service und Support

- Bei Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an die L-Vis GmbH
E-Mail: support@l-vis.com Telefonnummer: 07 21 96884794

Entsorgung:

Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor sie es zurückgeben.



Anschluss und Grundeinstellungen

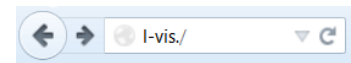
Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme der L-Vis Box das beigelegte Dokument „Sicherheitshinweise und Informationen“ aufmerksam durch.

Anschluss:

Schließen Sie die L-Vis Box an die LCN-Schnittstelle LCN-PK (seriell) oder LCN-PKU (USB) an. Die Schnittstelle LCN-PC wird nicht unterstützt. Schließen Sie die L-Vis Box mit der mitgelieferten ungeschirmten Netzwerkleitung an Ihren Netzwerkanschluss an. Stellen Sie anschließend die Stromversorgung mit dem mitgelieferten Netzgerät her. Werden die L-Vis Box und der Router zum gleichen Zeitpunkt z.B. nach einem Stromausfall eingeschaltet, kann es zu Störungen kommen. Lassen Sie in diesem Fall den Router am Stromnetz angeschlossen und nehmen Sie ausschließlich die L-Vis Box nochmals für ein paar Sekunden vom Netz.

Netzwerkeinstellungen

Die L-Vis Box ist im Auslieferungszustand so konfiguriert, dass sie die Netzwerkkonfiguration über DHCP bezieht. Das heißt, die Box bekommt automatisch vom Router im Netzwerk eine IP zugewiesen. Über die Eingabe dieser zugewiesenen IP im Browser können Sie auf die Box zugreifen. Bei den meisten Routern (Fritz Box, Speedport,...) kann man die Box auch über die Eingabe "http://l-vis./" im Browser (u.a. Firefox, Chrome,...) aufrufen.



Sie haben die Möglichkeit, der L-Vis Box eine feste IP zu vergeben. Gehen Sie hierfür zum Menüpunkt „Einstellungen“ (siehe Absatz „Grundeinstellungen festlegen“). Setzen Sie bei „manuelle Netzwerkkonfiguration“ ein Häkchen und tragen Sie vollständig alle Netzwerkdaten ein. **Achtung:** Werden falsche Eingaben abgespeichert kann auf die L-Vis Box nicht mehr zugegriffen werden. Daher führen Sie die Umstellung auf eine feste IP nur in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Netzwerkadministrator durch. Sollten Sie aufgrund falscher Netzwerkeinstellungen nicht mehr auf die L-Vis Box zugreifen können, besteht die Möglichkeit die Netzwerkkonfiguration der L-Vis Box zurückzusetzen. Das Zurücksetzen ist auf siehe Seite 13 im Absatz „Netzwerkkonfiguration zurücksetzen“ beschrieben.

L-Vis-Online-Account:

Beim Kauf der L-Vis Box haben Sie die Möglichkeit, kostenlos einen Online-Account der L-Vis GmbH zu beantragen. Über diesen Account haben Sie die Möglichkeit, Ihre L-Vis Box über das Internet zu steuern. Hierfür dient das Webportal „www.l-vis.com“. Bitte füllen Sie zum Freischalten das beigelegte Dokument „Nutzungsvereinbarung L-Vis-Online-Account“ aus und senden Sie dieses an support@l-vis.com oder per Fax oder Post zurück an uns.

Grundeinstellungen festlegen:

Zum Festlegen einiger wichtiger Grundeinstellungen, klicken Sie auf das Zahnrad rechts oben und dann auf den Button „Einstellungen“. Hier können Sie einen Kinderschutz für Ihre Konfiguration aktivieren. Ist der Schutz aktiviert kann man die Konfiguration nur noch über das einheitliche Kennwort „76185“ aufrufen. Des Weiteren können Sie hier ihr Passwort für den Fernzugriff auf Ihre Box ändern, den Standort für Ihre Sonnenuhr festlegen sowie eine Sicherungskopie Ihrer Konfiguration erstellen oder einlesen.



Damit die L-Vis Box die LCN Module ansprechen und auslesen kann, benötigt Sie einige Systemdaten Ihres LCN-Systems. Drücken Sie hierfür bei „LCN Bussystem“ „Systemdaten eingeben“. Sie werden nun in die „Gerätekonfiguration“ weitergeleitet, da sich hier die Systemdaten festlegen lassen.

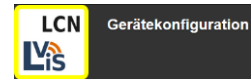
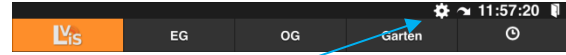
Legen Sie fest, ob es sich bei Ihrer Schnittstelle um eine USB-Schnittstelle oder um eine COM-Schnittstelle handelt. Geben die Auflösung der LCN-Ausgänge an. LCN Module mit einer Firmware bis 15XX stellen Ihre Helligkeit in 2% Schritte ein. Module ab Firmware 16XX in 0,5% Schritte. Um herauszufinden auf welchem Modus sich ihr System befindet, öffnen Sie das Programm LCN-Pro und verbinden Sie sich mit Ihrem Bussystem. Gehen Sie anschließend auf „Optionen“, dann auf „Einstellungen“. Es öffnet sich ein neues Fenster „Einstellungen“. Gehen Sie hier rechts auf „Experteneinstellungen“. Auf der rechten Seite in der Mitte steht Ihr aktuell eingestellter Modus „aktueller Modus“. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der LCN-Pro Hilfe unter dem Suchbegriff „Dimm-Modus“. Ist der falsche Modus eingestellt, kann dies folgende Auswirkungen haben: Beim Dimmen auf 25%, ist die Leuchte bereits ganz hell. Beim Schalten auf 100%, dimmt die Leuchte nur bis 25%. Dies kann bei LEDs oder Energiesparleuchten zum Flackern führen.

Gebäudestruktur festlegen

Aufteilung der Tabs:

Der erste Tab kann zum schnellen Aufrufen von Szenen verwendet werden. Im letzten Tab können Zeiteinstellungen vorgenommen werden. Diese zwei Tabs werden auf Seite 4 und 5 ausführlich beschrieben. Zwischen diesen beiden Tabs lassen sich beliebige Tabs erstellen in denen die zu steuernden Geräte untergebracht werden können. Für eine komfortable Bedienung empfehlen sich drei bis fünf Tabs. Eine sinnvolle Einteilung wäre z.B. EG, OG, Garten, wie in der Abb. rechts dargestellt.

Um die Tabs zu erstellen, klicken Sie auf das Zahnrad rechts oben. Rufen Sie anschließend den Menüpunkt Gerätekonfiguration auf.



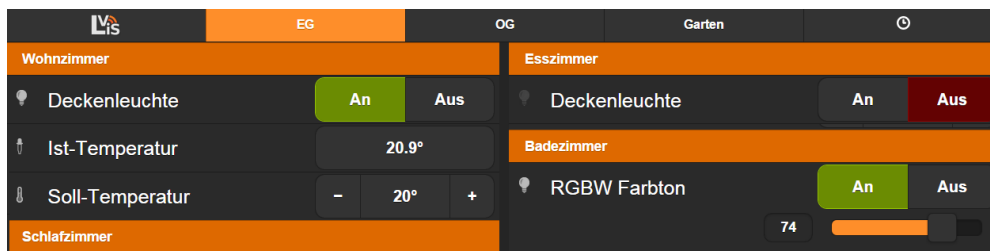
Nun sehen Sie auf der linken Seite die bereits erstellten Tabs. Um einen neuen Tab hinzuzufügen drücken sie unten auf „Tab hinzufügen“



Auf der rechten Seite können Sie den Tab umbenennen. Um auf mobilen Endgeräten möglichst wenig Platz für die Tabs zu benötigen, verwenden Sie möglichst kurze Bezeichnungen für Ihre Tabs. Um einen Tab wieder zu entfernen, drücken Sie auf das rote Kreuz rechts neben dem Tab.

Aufteilung der Überschriften:

Innerhalb der einzelnen Tabs haben Sie nun die Möglichkeit Überschriften festzulegen. Eine sinnvolle Aufteilung wäre die Unterteilung in Räume (z.B. Wohnzimmer, Esszimmer,...).



Gehen Sie zum Festlegen der Überschriften erneut in die Gerätekonfiguration und drücken Sie auf den Tab, in dem Sie Überschriften erstellen wollen. Für eine neue Überschrift drücken Sie „Raum hinzufügen“. Ändern Sie die Bezeichnung der Überschrift indem Sie auf die Überschrift klicken. Durch Anklicken des roten Kreuzes links neben der jeweiligen Überschrift lässt sich diese wieder entfernen.



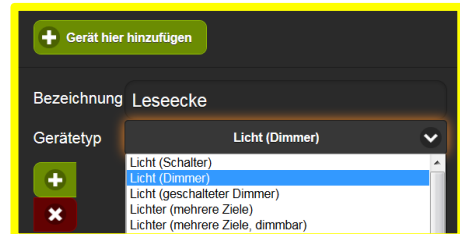
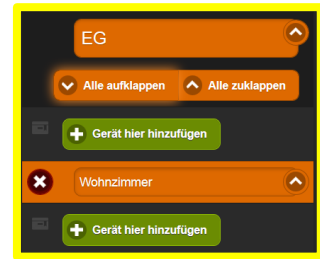
Speichern ✓

Bitte speichern sie während dem Konfigurieren immer wieder Ihre Änderungen.

LCN-Geräte integrieren

Beleuchtung:

Rufen Sie erneut den Menüpunkt Gerätekonfiguration auf und drücken Sie an der von Ihnen gewünschte Stelle „Gerät hier hinzufügen“. Sie können Geräte unterhalb der Überschriften (z.B. Wohnzimmer) anordnen oder ganz oben noch vor den Überschriften. Geben Sie der Beleuchtung eine Bezeichnung (z.B. Lesecke). Wählen Sie die entsprechende Anschlusstechnik. Wählen Sie aus, ob das Licht nur geschaltet oder auch gedimmt werden kann. Sollen mehrere Geräte gleichzeitig angesprochen werden, wählen Sie „mehrere Ziele“. Nehmen wir an, es handelt sich bei der Lesecke um einen dimmbaren Ausgang und zwar vom LCN Modul 12 Ausgang A2. Geben Sie bei „LCN Modul ID“ „12“ ein und wählen Sie bei „Anschluss“ „A2“ aus. Durch Drücken auf „speichern“ ist die Integration des LCN Gerätes in die Visualisierung vollzogen. Sie können nun weitere Geräte hinzufügen - entweder ganz oben oder durch Drücken auf das grüne „+“ unter jedem vorhandenen Gerät. Durch Drücken auf das rote Kreuz können Sie das Gerät löschen.



Rollladen, Jalousie oder Markise:

Fügen Sie ein neues Gerät hinzu. Gehen Sie hierbei vor wie beim Einfügen eines Lichtes. Wählen Sie bei „Gerätetyp“ aus, ob der Rollladen an LCN Relais oder an LCN Ausgängen angeschlossen ist. Ist der Rollladen an Relais angeschlossen, geben Sie an, welches das Netzrelais ist und welches Relais für den Richtungswechsel zuständig ist. Sollte das Richtungsrelais nicht wie von LCN vorgesehen angeschlossen sein, setzen Sie bei „Laufrichtung“ „Hoch/Runter vertauschen“ ein Häkchen. Ist der Rollladen an Ausgängen angeschlossen, geben Sie an, welcher Ausgang für hoch und welcher für runter zuständig ist. Wollen Sie gleichzeitig mehrere Rollläden von einer Position in der Visualisierung ansteuern, wählen Sie bei „Gerätetyp“ „Rollläden (mehrere Ziele)“ aus.

Heizung und Temperaturanzeige:

Mit der L-Vis Box lassen sich sowohl Temperaturwerte aus LCN Modulen auslesen als auch Regler- oder Schwellwerte verändern. Zum Anzeigen eines Temperaturwertes fügen Sie ein neues Gerät hinzu und wählen Sie bei „Gerätetyp“ „Anzeige Temperatur“ aus. Geben Sie an, an welchem LCN Modul und an welcher Variable der Temperaturwert hinterlegt ist. Wollen Sie einen Regler- oder Schwellwert verändern, fügen Sie ein neues Gerät hinzu und wählen Sie bei „Gerätetyp“ „Heizungssteuerung“ aus. Geben Sie an, welchen Regler- oder Schwellwert sie verändern möchten. Möchten Sie zum Beispiel eine Umwälzpumpe über die L-Vis Box ein- und ausschalten, betrachten Sie die Pumpe als „Gerätetyp“ „Licht (Schalter)“.



Tastenbefehle:

In den Gebäudeinstallationen gibt es oft komplexe Steuerungsvorgänge. Damit auch diese Steuerungsvorgänge über die L-Vis Box ausgelöst werden können, gibt es den Gerätetyp „Sende Taste“. Hierdurch können Tasten von LCN-Modulen ausgelöst werden.

Anzeige der aktuellen Leistung:

Möchten Sie die aktuelle Leistung eines Stromzählers anzeigen lassen, wählen Sie als Gerätetyp „Anzeige Leistung (in W)“. Geben Sie die ID und die Variable des LCN-Moduls an, an dem der Zähler angeschlossen ist. Geben Sie anschließend an, wie viele Impulse der Zähler pro kWh sendet. Um einen Zähler an den LCN-Bus anzuschließen, lesen Sie in der LCN-PRO Hilfe den Abschnitt über S0-Zähler.

Sonstige Geräte:

Mit der L-Vis Box lassen sich noch viele weitere LCN Komponenten ansteuern und auslesen. Die Liste der Gerätetypen wird stetig erweitert. Sollten Sie Funktionen vermissen, kontaktieren Sie bitte unseren Support. Wir werden bestimmt eine passende Lösung für Sie finden.

Szenen und Homescreen

Was ist eine Szene?

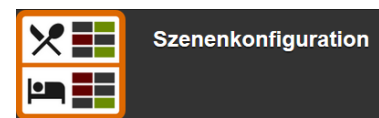
Die einfachste Art einer Szene ist eine simple Gruppensteuerung. Zum Beispiel könnte man eine Szene „alle südlichen Rollläden runter“ erstellen. Wird diese Szene ausgelöst, fahren alle Rollläden, die im Süden sind, herunter. In einer Szene können aber auch unterschiedliche Schaltvorgänge von unterschiedlichen Gerätetypen ausgelöst werden. Zum Beispiel könnte man eine Szene „Kino“ erstellen. Beim Auslösen dieser Szene könnten sich das Wandlicht auf 50% dimmen, das Deckenlicht auf AUS schalten und die Jalousie herunterfahren. Ein weiteres Beispiel wäre eine Szene mit Namen „Schlafengehen“ die beim Auslösen alle Rollläden herunterfährt, sonstige Lichter auf AUS schaltet, das Licht im Schlafzimmer auf 70% dimmt und die Solltemperatur auf 19°C stellt.

Wie kann man Szenen auslösen?

Szenen lassen sich einerseits durch Klicken auf die Schnellwahltaste auf dem Homescreen auslösen (siehe Abschnitt „Homescreen“) oder durch Programmierung in der Zeitsteuerung (siehe Abschnitt „Zeitsteuerung“). Szenen lassen sich also ausschließlich vom ersten und letzten Tab aus aktivieren. Alle anderen Tabs dienen als Quellliste zum Erstellen einer Szene.

Wie kann man Szenen erstellen?

Klicken Sie auf das Zahnrad rechts oben und rufen Sie den Menüpunkt „Szenenkonfiguration“ auf. Um eine Szene hinzuzufügen drücken Sie auf den Button „Szene hinzufügen“. Dieser Button befindet sich immer ganz unten. Klicken Sie auf „Unbenannte Szene“ und geben sie eine Bezeichnung für die Szene ein. Drücken Sie anschließend auf „Gerätestatus hinzufügen“. Nun können Sie ein beliebiges Gerät aus Ihren Gerätelisten auswählen und bestimmen, wie dieses beim Auslösen der Szene geschaltet werden soll. Durch erneutes Betätigen des Buttons „Gerätestatus hinzufügen“ können Sie weitere Geräte und dessen Schaltvorgang hinzufügen. Genauso lassen sich auch Timer in einer Szene integrieren. Diese lassen sich somit durch Auslösen der Szene aktivieren oder deaktivieren. Nach dem Erstellen einer Szene drücken Sie bitte rechts oben auf „speichern“. Die Szenen werden nach dem Speichern immer alphabetisch sortiert. Dies ist bei der Bezeichnung mehrerer Szenen mit zusammenhängenden Funktionen zu beachten. Z.B. Nennen Sie die eine Szene „Rollläden Fenster hoch“ und die andere „Rollläden Fenster runter“. So ist sichergestellt, dass diese beiden Szenen immer untereinander angezeigt werden.

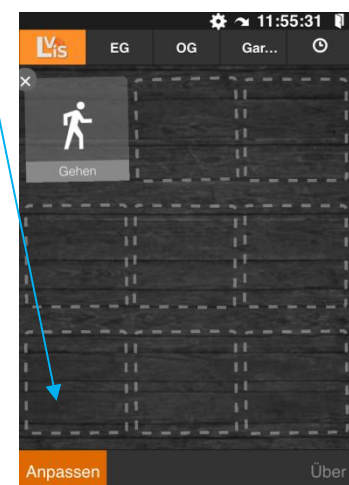


Was ist der Homescreen und wie aktiviere ich diesen?

Auf den Homescreen können Sie Schnellwahltasten legen, mit denen man Szenen auslösen kann. Der Homescreen wird als erster Tab angezeigt. Sie können den Homescreen unter dem Menüpunkt „Gerätekonfiguration“ -> „LCN-Einstellungen“ aktivieren bzw. deaktivieren. Ist der Schalter „Homescreen anzeigen“ auf „An“ erscheint auf dem 1. Tab (L-Vis Logo) der Homescreen. Ist der Schalter auf „Aus“ wird der 1. Tab als ganz normaler Tab mit der ersten individuell erstellten Geräteliste dargestellt. In diesem Fall wird trotzdem weiterhin das L-Vis Logo auf dem Tab angezeigt und nicht der selbst erstellte Name.

Wie erstelle ich Schnellwahltasten auf dem Homescreen?

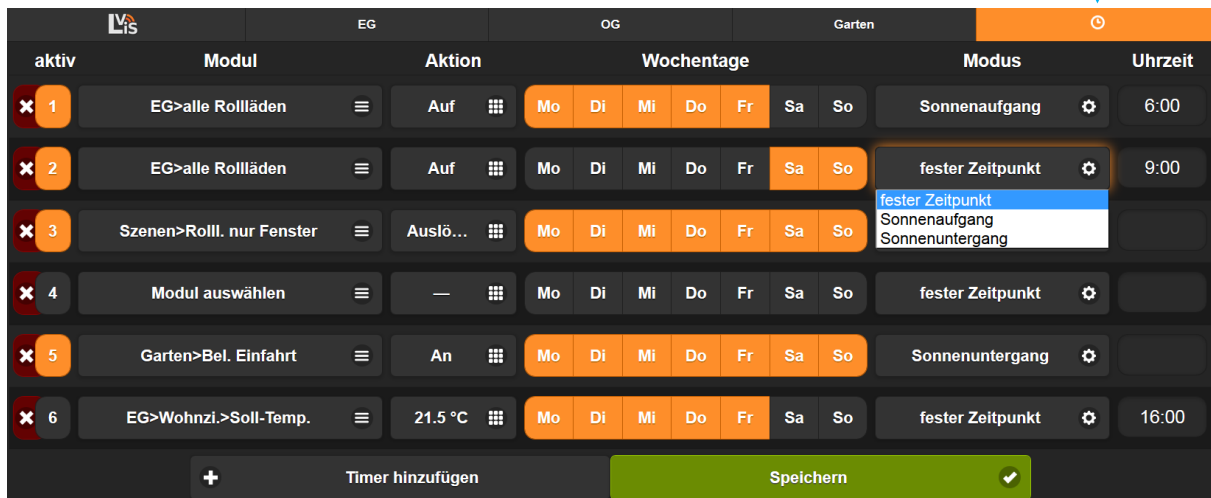
Gehen Sie auf den Homescreen und drücken Sie auf „Anpassen“. Es erscheinen 9 Felder bzw. Schnellwahltasten wie rechts dargestellt. Wählen Sie eine beliebige Schnellwahltaste aus. Nun öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die Szene auswählen können, die beim Betätigen der Schnellwahltaste ausgelöst werden soll. Geben Sie der Taste einen Titel. Dieser wird später im unteren Bereich der Taste angezeigt. Wählen Sie anschließend ein Symbol aus. Sie können ein Symbol aus der vorhandenen Datenbank auswählen oder ein eigenes Symbol oder Bild hochladen (Dateiformat .png, .jpeg, .gif). Die Datei darf eine maximale Größe von 100kB haben. Die Schnellwahltaste lässt sich durch Drücken auf das Kreuz links oben oder durch Entfernen der Szene löschen.



Zeitsteuerung

Timer programmieren:

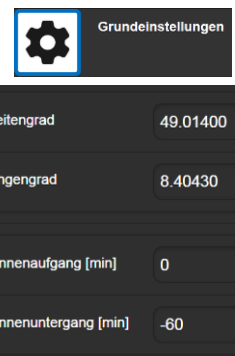
Um über die L-Vis Box Timer zu programmieren, gehen Sie auf den letzten Tab ganz rechts.



Im oben abgebildeten Beispiel sind 6 Timer programmiert. Ein Timer gibt immer eine Schaltfunktion aus. Das heißt, wollen Sie zum Beispiel einen Rollladen oder eine Rollladengruppe um eine bestimmte Uhrzeit hoch- und später wieder herunterfahren lassen, brauchen Sie mindestens zwei Timer. Einen für „Auf“ und einen für „Ab“. Um einen Timer zu programmieren, wählen Sie zuerst aus, was Sie ansteuern wollen. Es stehen sowohl alle Geräte bzw. Module aus den individuellen Gerätelisten (alle Tabs außer Homescreen) als auch alle Szenen zur Auswahl. Wählen Sie danach die Aktion aus, die der Timer auslösen soll. Je nach ausgewähltem Gerät stehen unterschiedliche Aktionen zur Verfügung. Durch Klicken auf die Wochentage, können Sie bestimmen, an welchen Tagen der Timer die Aktion auslösen soll. Der Schaltvorgang findet nur an den Tagen statt, die orangefarbig sind. Möchten Sie, dass der Timer zu einer festgelegten Uhrzeit schaltet, wählen Sie unter „Modus“ „fester Zeitpunkt“ und geben Sie ganz rechts die Uhrzeit ein. Die Timer lassen sich über das Pfeilsymbol ganz links verschieben.

Sonnenuhr:

Anstatt „fester Zeitpunkt“ können Sie auch einstellen, dass der Schaltvorgang bei „Sonnenaufgang“ oder bei „Sonnenuntergang“ ausgelöst werden soll. Die Schaltzeit passt sich jeden Tag an und ist abhängig vom Datum und Standort der L-Vis Box. Der Standort ist standardmäßig auf Karlsruhe eingestellt. Sie können die Koordinaten des Standorts unter „Einstellungen“ – „Sonnenuhr: Standort“ ändern. Haben Sie die Aktion auf „Sonnenaufgang“ oder „Sonnenuntergang“ eingestellt, hat die Uhrzeit ganz rechts keine Funktion. Für die Zeitpunktbestimmung Sonnenauf- und Sonnenuntergang wurde eine durchschnittliche Rollladensteuerung als Grundlage genommen. Sie können aber auch den Zeitpunkt „Sonnenauf- und Sonnenuntergang“ verschieben. Gehen Sie hierfür wieder auf „Einstellungen“ – „Sonnenuhr: Schaltvorgangsverschiebung“. Geben Sie rechts an, wie viele Minuten der Schaltvorgang nach dem definierten Sonnenaufgang ausgelöst werden soll. Möchten Sie den Zeitpunkt vorziehen, schreiben Sie ein Minuszeichen („-“) vor die Zahl.



Bei jedem Timer lässt sich auf den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang auch individuell ein Zeitversatz hinzufügen. Der Zeitversatz kann an der rechten Seite des Timers eingestellt werden, sobald als Modus Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang ausgewählt wurde.

Panoramaansicht

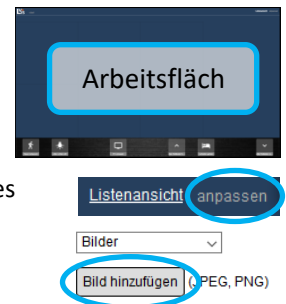
Um zur Panoramaansicht zu gelangen, drücken Sie auf das Panoramasympol.



Hintergrundbilder hinzufügen:

Die Panoramaansicht besteht aus einer großen Arbeitsfläche auf die Grundrisspläne, Fotos oder Zeichnungen gelegt werden können. Klicken Sie hierfür auf „anpassen“.

Wählen Sie über Bild hinzufügen eine Datei aus, dass Sie auf der Arbeitsfläche montieren möchten. Für ein optimales Verhältnis zwischen Ladezeit und Qualität wird die Größe des Bildes beim hochladen automatisch angepasst.



Verschieben Sie anschließend das Bild an eine beliebige Position auf der Arbeitsfläche.

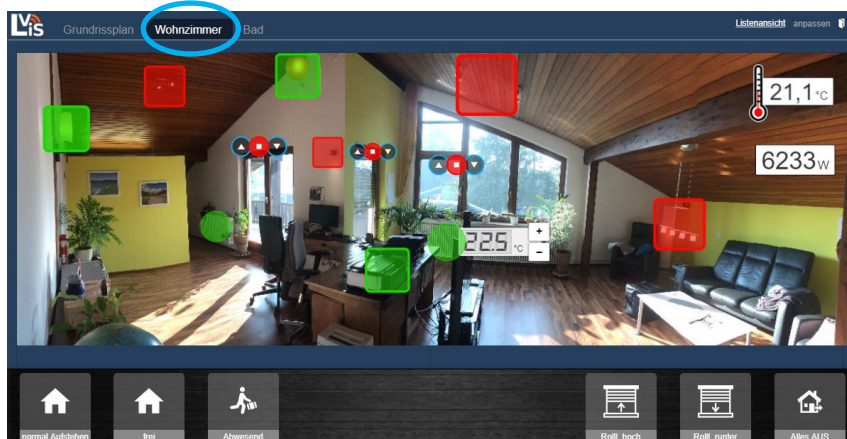
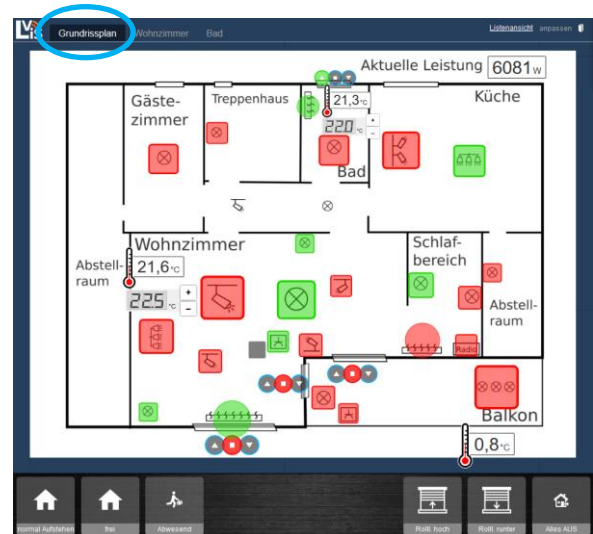
Tipp: Über die Panoramaaufnahme von Smartphones lassen sich geeignete Fotos von der Wohnung erstellen, auf denen sich eine große Anzahl von Geräten darstellen lassen.

Schalter hinzufügen:

Nun können Sie Geräte aus der Listenansicht auf ihre Bilder montieren. Um ein Gerät hinzuzufügen gehen Sie genauso vor wie beim Hinzufügen eines Bildes.

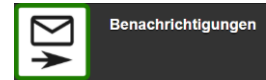
Panoramaposition wählen:

Damit Sie beim Anzeigen eines Fotos oder Grundrissplanes nicht ständig auf der Arbeitsfläche suchen müssen, können Sie Panoramapositionen festlegen. Z.B. „Grundrissplan“, „Wohnzimmer“, usw.. Beim Aufrufen einer Position springt die Anzeige automatisch an die Stelle, an der das gewünschte Bild dargestellt ist und passt die Größe optimal an.



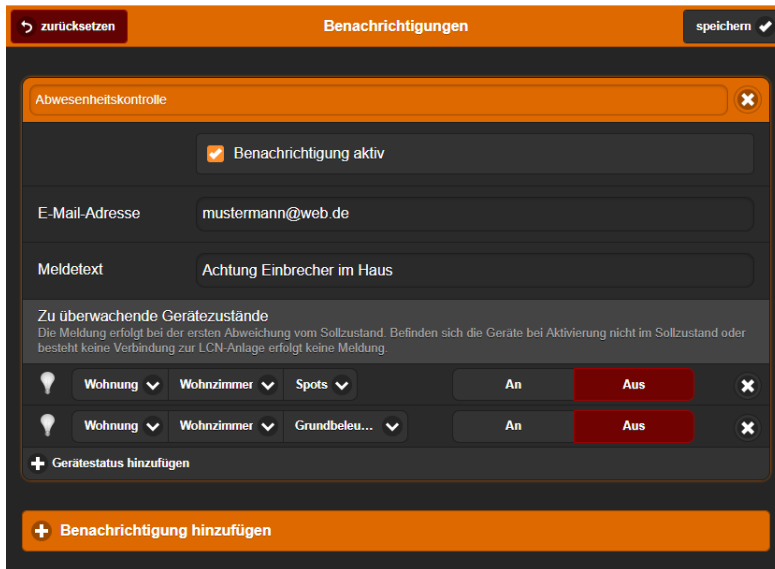
Benachrichtigungen

Die L-Vis-Box kann individuelle Gerätezustände überwachen und bei Veränderung des Zustandes eine E-Mail mit einem Meldetext versenden. Gehen Sie hierfür in den Grundeinstellungen auf Benachrichtigungen.



Beispiel: Es soll eine E-Mail mit der Meldung: „Achtung Einbrecher im Haus.“ an mustermann@web.de versendet werden, wenn ein Licht im Wohnbereich eingeschaltet wird obwohl keiner zu Haus ist.

Bei Bedarf können Sie zusätzlich einen der vielen Fremdanbieter nutzen, um die E-Mails in Push-Nachrichten oder in SMS umzuwandeln. Letzteres wird auch von den Mobilfunkanbietern angeboten.



The screenshot shows the 'Benachrichtigungen' settings page. At the top, there are buttons for 'zurücksetzen' (reset) and 'speichern' (save). The main section is titled 'Abwesenheitskontrolle' (Absence Control) and includes a toggle for 'Benachrichtigung aktiv' (Notification active), which is currently checked. Below this, there are input fields for 'E-Mail-Adresse' (Email address) containing 'mustermann@web.de' and 'Meldetext' (Message text) containing 'Achtung Einbrecher im Haus'. A section titled 'Zu überwachende Gerätezustände' (Devices to be monitored) explains that a notification is sent upon the first deviation from the normal state. Below this, there are two rows of device settings, each with a lightbulb icon, dropdown menus for location and device, and 'An' (On) and 'Aus' (Off) buttons. The first row shows 'Wohnung' (Living room) and 'Wohnzimmer' (Living room) for 'Spots', with 'An' and 'Aus' buttons. The second row shows 'Wohnung' (Living room) and 'Wohnzimmer' (Living room) for 'Grundbeleu...' (Basic lighting), also with 'An' and 'Aus' buttons. At the bottom, there is a '+ Gerätestatus hinzufügen' (Add device status) button and a large orange '+ Benachrichtigung hinzufügen' (Add notification) button.

Zugriff auf den LCN-Bus



Auf den L-Vis Boxen ab 2020 (Hutschienen-Modell) lässt sich die **PCHK**-Software installieren. Hierdurch können Sie nun ohne zusätzliche Hardware mit der LCN-Pro Software über das Netzwerk auf das Bussystem des Kunden zugreifen.

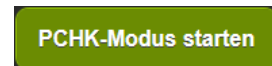
Zum Betrieb der PCHK-Software auf der L-Vis Box benötigen Sie eine PCHK-Lizenz von LCN. Sollten Sie noch keine PCHK-Lizenz haben, erwerben Sie diese bitte von Ihrem Elektro-Großhandel.

Die L-Vis Box verfügt über einen Raspberry-Pi-kompatiblen Prozessor. Daher kann die entsprechende LCN-PCHK-Version uneingeschränkt genutzt werden. Für die Installation laden Sie bitte von der LCN-Homepage die PCHK-Version für Raspberry Pi auf Ihren PC. Klicken Sie anschließend in den Grundeinstellungen auf der Oberfläche der L-Vis Box auf „PCHK-Modus“. Hier können Sie ganz unten auf der Seite die Datei auswählen und die PCHK-Software installieren.



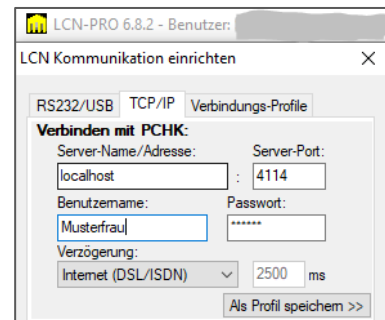
Bitte geben Sie nun im oberen Bereich der Seite den Lizenzname und den dazugehörigen Key ein und legen einen Benutzernamen und ein Passwort für die PCHK-Verbindung fest.

Nun können Sie den „PCHK-Modus starten“. Während der PCHK-Modus aktiv ist, sind sämtliche andere Funktionen der L-Vis Box, wie zum Beispiel Timer und Benachrichtigungen, deaktiviert. Bitte beachten Sie, dass die L-Vis Box nicht für einen ständigen Wechsel zwischen dem PCHK-Modus und der normalen L-Vis Oberfläche ausgelegt ist. Ein mehrmaliger Wechsel innerhalb kurzer Zeit kann zu langen Ladezeiten bei der L-Vis Box führen.



Öffnen Sie nun ihre **LCN-Pro** und geben Sie bei „Kommunikation einrichten“ auf „**TCP/IP**“. Geben Sie Nehmen Sie dort die Einstellungen vor, welche in der L-Vis Box unter „PCHK-Modus“ hinterlegt wurden.

Hinweis: Sollte in der LCN-Pro Software die Meldung „Der Server akzeptiert keine weiteren LCN-Software-Verbindungen“ erscheinen, so liegt dies möglicherweise daran, dass auf der L-Vis Box die LCN-PCHK-Lizenz falsch eingegeben wurde.





L-Vis Service App (Fernzugriff)

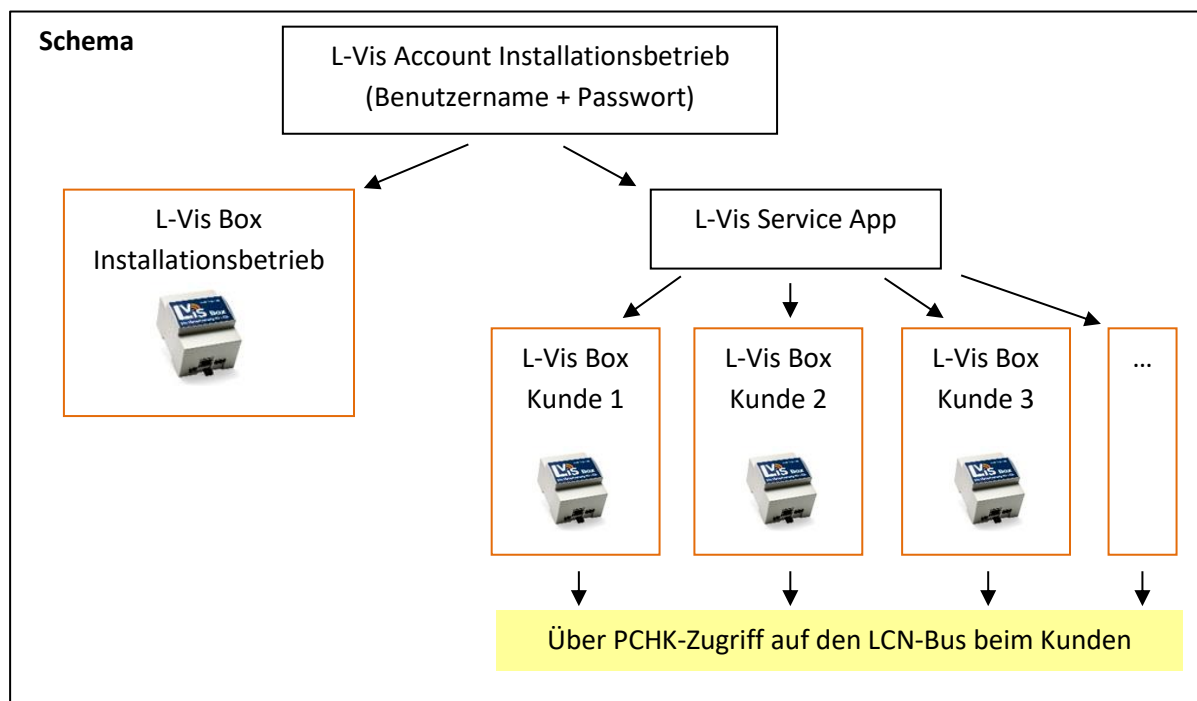
Über die L-Vis Service App hat der Installateur Zugriff auf die L-Vis Boxen seiner Kunden und bei Installation der PCHK sogar Zugriff auf das jeweilige LCN-System.

Voraussetzung:

- **L-Vis Box** des **Installationsunternehmens** mit Online-Account des (die L-Vis Box muss dem Installationsunternehmen gehören, da das Benutzerkonto dieser Box auch für die Service App verwendet wird)
- Meldung an vertrieb@l-vis.com, dass Sie den Account Ihrer Box (Installationsunternehmen) für die Service App nutzen möchten. (Bitte geben Sie hierfür die Seriennummer und den Benutzernamen an)
- **L-Vis Service App** (diese können Sie unter www.l-vis.com/service runterladen)

Einrichtung L-Vis Service APP:

1. Einrichtung eines oder mehrere Fernzugriffe durch die L-Vis GmbH (kostenpflichtig)
Hierzu Mail an vertrieb@l-vis.com mit folgenden Angaben:
 - Benutzername Online-Account Installationsunternehmens
 - Benutzernamen Online-Account Endkunden
 - Seriennummern der L-Vis Box Endkunden
2. Installation der L-Vis Service App in Windows
3. Anmeldung mit den Online-Account des Installateurs
4. Hier sind nun alle L-Vis Boxen, bei denen Sie einen Fernzugriff haben, aufgelistet.



Nutzung LCN-Pro über den Fernzugriff:

1. Bei gewünschter L-Vis Box auf „**Port weiterleiten**“ aktivieren
2. Bei gleicher L-Vis Box auf „**Öffnen**“ drücken
3. Auf der Box-Oberfläche **PCHK-Zugang aktivieren** (unter Einstellung -> PCHK)
4. LCN-Pro öffnen und bei „Kommunikation einrichten“ auf „TCP/IP“ gehen
5. Als Server-Name/Adresse „**localhost**“ oder „**127.0.0.1**“ und als Server-Port „**4114**“
6. Benutzername und Passwort wie in der L-Vis Box hinterlegt eingeben



Home Assistant Integration

Die L-Vis Box kann über eine MQTT-Schnittstelle mit Home Assistant [1] gekoppelt werden, damit die L-Vis Elemente über Home Assistant angezeigt und gesteuert werden können.

Folgende Anleitung beschreibt die Kopplung der L-Vis Box mit Home Assistant auf einem **Raspberry Pi**. Home Assistant kann aber auch auf anderen Betriebssystemen installiert werden. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.home-assistant.io>

Einrichtung des Home Assistant Systems auf einem Raspberry Pi

Voraussetzung:

- Raspberry Pi (Version 4 empfohlen)
- Micro-SD-Karte mit mindestens 16 GB Kapazität incl. Schreib/Lese-Gerät

Einrichtungsschritte:

1. Rufen Sie <https://www.home-assistant.io> im Browser auf.
2. Rufen Sie unter "**Documentation**" "**Installation**" auf.
3. Wählen Sie auf "**Raspberry Pi**" aus.
4. Installieren Sie "**Balena Etcher**" auf dem PC, um das Home Assistant System auf die Micro-SD-Karte zu installieren.
5. Legen Sie die Micro-SD-Karte in den Kartenleser und verbinden Sie den Kartenleser mit dem PC. Sollte Windows Explorer fragen, ob die SD-Karte formatiert werden soll, ignorieren Sie bitte die Meldung und drücken auf Abbrechen.
6. Öffnen Sie "**Balena Etcher**" und wählen Sie "**Flash from URL**" aus.
7. Tragen Sie die URL für Ihre Raspberry-Pi-Version von der Home Assistant Webseite (von Schritt 3) in Balena Etcher ein (meist „Raspberry Pi 4 64-bit“ oder „Raspberry Pi 3 64-bit“).
8. Wählen Sie die Micro-SD-Karte mit "**Select target**" aus und starten Sie die Installation mit "**Flash**".
9. Legen Sie die Micro-SD-Karte in den Raspberry Pi ein, schließen Sie den Raspberry Pi an Ihr lokales Netzwerk und den Stromanschluss an. Beachten Sie hierbei, dass die Leistung des Netzgerätes ausreichend ist.
10. Die Home Assistant Installation ist unter <http://homeassistant.local:8123> oder <http://homeassistant:8123> im lokalen Netzwerk erreichbar. Öffnen Sie die URL im Browser und schließen Sie die Einrichtung ab (dies dauert in der Regel einige Minuten).
11. Bei der Einrichtung ist die Zeitzone wichtig. Für Deutschland tragen Sie bitte "Europe/Berlin" ein. Weitere Einstellungen sind nicht zwingend notwendig.

Einrichtung der Kopplung zwischen Home Assistant und der L-Vis Box

Voraussetzung:

- Vorhandene Home Assistant Installation (siehe oben)
- Eingerichtete L-Vis Box

Einrichtungsschritte:

1. Öffnen Sie die Home Assistant Weboberfläche.
2. Öffnen Sie „Geräte und Dienste“ unter dem Menüpunkt „Einstellungen“.
3. Klicken Sie auf „Integration hinzufügen“ (rechts unten).
4. Tragen Sie „MQTT“ ein.
5. Tragen Sie "l-vis.local" oder die IP-Adresse der L-Vis Box ein. Als Port wird "1883" verwendet. Lassen Sie Benutzername und Kennwort frei und bestätigen Sie mit "absenden".

Die L-Vis Elemente sind in „Entitäten“ in Home Assistant automatisch konfiguriert.

Hinweis: Gruppen und Tabs werden nicht übernommen und müssen in Home Assistant manuell eingerichtet werden.

[1] <https://www.home-assistant.io>

LED-Statusanzeige und Taster-Funktionen

Erst ab Hutschienenmodell möglich.



Statusanzeige der LED:

Anzeige	Bedeutung
grün pulsierend	betriebsbereit
blau pulsierend	betriebsbereit, aber keine Verbindung zum L-Vis Server (Online Account kann nicht verwendet werden)
gelb	nicht betriebsbereit (in der Regel beim Hoch- und Herunterfahren)

Funktionen durch Betätigung des Tasters:

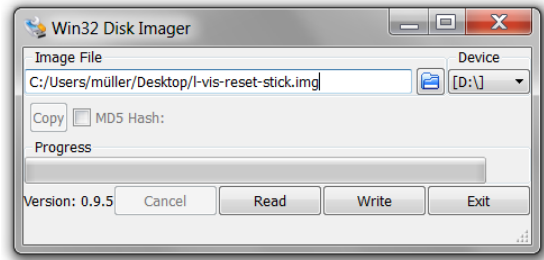
Aktion	Anzeige	Auswirkung
einfacher Tastendruck		Neustart
2 Sekunden gedrückt halten	rote LED blinkt	Warnung vor Rücksetzung
7 Sekunden gedrückt halten	rote LED dauerhaft an	Netzwerkeinstellung wird auf DHCP zurückgesetzt
12 Sekunden gedrückt halten	rote LED geht aus	Gesamte L-Vis Box wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt

Sonstige Hinweise

Netzwerkconfiguration zurücksetzen:

Es besteht die Möglichkeit, die Netzwerkeinstellungen der L-Vis Box über einen USB Stick wieder in den Auslieferungszustand (DHCP-Modus) zurückzusetzen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Auf unsere Internetseite l-vis.com in die Rubrik Service gehen
2. Dateien „Win32DiskImager-1.0.0-install.exe“ und „l-vis-reset-stick.img“ herunterladen
3. Win32DiskImager installieren
4. USB-Stick einstecken (**Achtung:** alle Daten des Sticks werden überschrieben!)
5. Win32DiskImager öffnen
6. Links den Speicherort der Datei „l-vis-reset-stick.img“ angeben und rechts die Laufwerksbezeichnung des USB-Sticks auswählen.
7. Auf „Write“ drücken, um die Datei auf den USB-Stick zu überspielen
8. USB-Stick vom Computer trennen
9. Stick in den USB-Anschluss der L-Vis Box einstecken.
10. Nach ca. 5 Minuten können Sie den USB-Stick wieder entfernen.
11. Wie im Abschnitt Netzwerkeinstellungen auf Seite 2 beschrieben können Sie jetzt auf die L-Vis Box unter der Adresse <http://l-vis/> oder <http://l-vis.local/> zugreifen.



Binärsensoren darstellen (z.B. für Fensterkontakte):

Es besteht die Möglichkeit den Zustand von Binärsensoren in der L-Vis Visualisierung darzustellen. Die Übertragung des Zustandes erfolgt über virtuelle Relais eines LCN-Moduls.

1. LCN-Pro öffnen
2. Beliebiges LCN-Modul suchen, bei dem keine Relais verwendet werden. (Bevorzugt dasselbe Modul an dem der Binärsensor angeschlossen ist.)
3. LCN-Modul auswählen, an dem der Binärsensor angeschlossen ist.
4. In der Tastentabelle Taste auswählen, die durch den Binärsensor ausgelöst wird. (In der Regel sind dies Taster der Tasten-Tabelle B. Näheres auf www.lcn.de -> Produkte)
5. Als Ziel das frei zur Verfügung stehende Relais (Punkt 2) auswählen. z.B. Taste B1 -> Modul (Punkt 2) -> LANG: Relais 1 AN - LOS: Relais 1 AUS
6. L-Vis Visualisierung öffnen und in der Gerätekonfiguration Gerät hinzufügen
7. Als Gerätetyp: Licht (Schalter) wählen und bezeichnen (z.B. Fenster Wohnzimmer)
8. Modul und Relais auswählen, an dem der Tastenbefehl gesendet wird (Punkt 5)
9. Option „nur Status Anzeigen“ aktivieren
10. Gerätekonfiguration speichern.

FAQ

Alle Geräte bzw. LCN-Module lassen sich nicht ansteuern:

Man kann zwar auf die L-Vis Box zugreifen aber es lässt sich nichts ansteuern obwohl die LCN-Schnittstelle angeschlossen ist.

1. Gehen Sie unter Einstellungen auf die Gerätekonfiguration.
2. Wählen Sie die richtige Schnittstelle aus.

Alle Geräte bzw. LCN-Module lassen sich nicht ansteuern:

Man kann zwar auf die L-Vis Box zugreifen aber es lässt sich ein einzelnes Gerät nicht ansteuern.

1. Schauen Sie in der LCN-Pro Hilfe nach, ob ihr LCN Modul überhaupt die gewünschte Funktion unterstützt.
(Je nach Alter des Moduls bzw. der Seriennummer werden einige Funktionen nicht unterstützt)

Der Status wird nicht angezeigt:

Das Gerät schaltet zwar, aber der aktuelle Status (grün oder rot) wird nicht angezeigt.

1. LCN-Pro öffnen
2. Beim betroffenen Modul „Eigenschaften“ öffnen.
3. Bei „Zeige Erweiterte“ Häkchen setzen.
4. Bei „Statusmeldungen aktivieren“ Häkchen setzen und „Meldungen lokal“ einstellen.

Dimmbare Ausgänge lassen sich nicht hochdimmen (bei 100% leuchtet es nur sehr schwach oder flackert):

Ihr LCN-System arbeitet im 200-Schritt-Modus, die L-Vis Box sendet aber im 50-Schritt-Modus.

1. Gehen Sie unter Einstellungen auf die Gerätekonfiguration.
2. Wählen Sie „0,5%-Schritte (200 Stufen)“ aus

Dimmbare Ausgänge lassen sich nicht einschalten bzw. nicht hochdimmen:

Ihr LCN-System arbeitet im 50-Schritt-Modus, die L-Vis Box sendet aber im 200-Schritt Modus.

1. Gehen Sie unter Einstellungen auf die Gerätekonfiguration.
2. Wählen Sie „2%-Schritte (50 Stufen)“ aus

Relais auslösen funktioniert nicht;

Lamellensteuerung funktioniert nicht:

Diese Funktionen werden nur von folgenden LCN Modulen unterstützt.

LCN-SH, -SHS, -HU & -LD ab Seriennummer 100614...

LCN-UPx ab Seriennummer 1206...

(Die Seriennummer finden Sie in der LCN-Pro im Modul unter „Eigenschaften“, rechts neben dem Kommentarfeld)